



DENIZ DIREKT

AKTUELLE INFORMATIONEN: Die Stadt Delmenhorst hat gestern den Inzidenzwert von 50 Corona-Infizierten pro 100.000 Einwohner überschritten und gilt somit als innerdeutsches Corona-Risikogebiet. Wir mussten in den letzten Tagen feststellen, dass die Infektionszahlen sukzessive ansteigen. Ein echter Infektions-Hotspot ist derzeit nicht erkennbar. Die aktuelle Entwicklung darf jetzt aber nicht zur Panik oder Hysterie führen. Viel mehr muss uns das erhöhte Infektionsgeschehen zu noch mehr Vorsicht anhalten. Abstand halten, Maske tragen und regelmäßige Hygienemaßnahmen bleiben von höchster Bedeutung!

Bereits am Mittwoch gab unser Ministerpräsident Stephan Weil eine Regierungserklärung ab. Unter dem Titel "**Corona- mit Umsicht und Vorsicht in die nächsten Monate**" wurde die ab nächster Woche geltende Verordnung vorgestellt. Diese ermöglicht es regional sehr spezifisch auf das Infektionsgeschehen zu reagieren. Eine wesentliche Ursache für den Anstieg der Infektionszahlen ist die Missachtung der Abstands- und Maskenregeln bei Feiern. Hier können durch eine Reduzierung der zulässigen Personenzahlen bei Feierlichkeiten unmittelbar Maßnahmen eingeleitet werden.

Stephan Weil machte auch deutlich, dass kein akuter Grund zur Panik bestehe, aber Vorsicht und Einhaltung der Schutzvorschriften weiter das Wichtigste bleibt.

Corona bleibt das dominierende politische Thema und dennoch haben wir uns in dieser Plenarwoche einer sehr umfangreichen Tagesordnung mit anderen wichtigen und wegweisenden Entscheidungen gewidmet. Zu Beginn gab unser Umweltminister Olaf Lies eine Regierungserklärung zur Frage rund um die Suche nach einem Endlager für den Atommüll ab. Er brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass Gorleben nicht mehr als ein potenzielles **Endlager** eingestuft wird. Gleichwohl muss davon ausgegangen werden, dass zu diesem Zeitpunkt des Verfahrens wohl alle Landkreise und kreisfreien Städte in Niedersachsen in irgendeiner Form überprüft werden, ob sie geeignet sind. Das jetzt angeschobene Verfahren zur Auswahl ist transparent und folgt nur wissenschaftlichen Erkenntnissen. Klar ist, niemand möchte ein Endlager vor seiner Haustür haben. Die jetzige Suche wird uns noch einige Jahre beschäftigen. Es ist gut und richtig, zu diesem frühen Zeitpunkt, das Verfahren transparent darzustellen.

DENIZ DIREKT

In der aktuellen Stunde haben wir uns mit der **Novellierung des Brand- und Katastrophenschutzes** unter Einbeziehung der Erkenntnisse der letzten Jahre gerade auch im Hinblick auf die Ergebnisse der Strukturkommission Brandschutz auseinandergesetzt. Besonderes Augenmerk legt die SPD-Fraktion hier auf die Unterstützung bei der Ausweitung des ehrenamtlichen Engagements bei Feuerwehr und Katastrophenschutz. Unser Sprecher Rüdiger Kauroff machte deutlich, dass dieses das zentrale Fundament für ein sicheres Niedersachsen ist.



Unser Sprecher Rüdiger Kauroff machte deutlich, dass dieses das zentrale Fundament für ein sicheres Niedersachsen ist.

Mit den Stimmen aller Fraktionen wurde der **Sonderausschuss zur Corona-Pandemie** eingesetzt, welcher bereits im Oktober seine Arbeit aufnehmen soll. Der Ausschuss soll die bis dato gewonnenen Erkenntnisse aus der Bekämpfung der Covid-19-Pandemie aufarbeiten und diese vorbereitend für künftige pandemiebedingte Gesundheits- und Wirtschaftskrisen nutzen. Der Ausschuss wird unter anderem die Erkenntnisse der Enquetekommission zur medizinischen Versorgung in Niedersachsen mit in seine Arbeit einfließen lassen. Vor allem präventive Maßnahmen im Pandemiegeschehen sollen erarbeitet werden.

Im Plenum haben wir uns abschließend mit der Förderung des digitalen Breitensports auseinandergesetzt. Der **eSport** hat auch in Nie-

dersachsen und Delmenhorst viele Anhänger. Mit einer Förderung des eSports soll dieser sinnvoll und pädagogisch Einbindung in die Jugendarbeit finden. Jugendliche Nutzerinnen und Nutzer sollen dabei Medienkompetenz vermittelt bekommen und das Bewusstsein dafür erlernen, welchen negativen Einfluss Gaming haben kann. Außerdem hat der Landtag die Landesregierung aufgefordert, mit dem Landessportbund und der Sportjugend zu prüfen, inwiefern virtuelle Sportarten in die vorhandenen Vereinsstrukturen eingegliedert werden können.

Am Rande der Plenarsitzung durfte ich Jürgen Grobbin von **Radio 90.vier** in Hannover begrü-



ßen. Er hat mit meinem Kollegen und Sprecher für Digitalpolitik Alexander Saipa und mir über die Zukunft des

Rundfunks diskutiert. Alexander Saipa hat dann am Nachmittag im Plenum unsere Haltung zur Verbesserung der Personalvertretungsrechte freier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Medienbranche deutlich gemacht.

Auch in meinem **Betreuungswahlkreis Vechta** war ich wieder unterwegs. Noch bevor es den jetzigen größeren Corona-Ausbruch im Landkreis gab, hat der SPD-Kreisverband sein Grillfest veranstaltet, bei dem ich ein Grußwort halten durfte (siehe Titelbild). Mit dabei war auch unsere Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag. Schön, in diesen Zeiten auch wieder den physischen Kontakt zu den Genossinnen und Genossen zu haben.